



LBV - Traunstein: Rundbrief



Liebe Mitglieder, liebe Vogelfreunde!

Jetzt im Spätherbst haben uns bereits viele Vogelarten Richtung Süden verlassen, die letzten Trupps ziehen nun über uns hinweg. Unsere heimischen Fledermäuse bleiben zwar da, ziehen sich aber in ihre Winterquartiere zurück. Eine davon, die Kleine Hufeisennase, gehört bereits zu den gefährdeten Arten. Was Sie persönlich für ihren Schutz tun können, erfahren wir bei einer LBV/ANL Infoveranstaltung in Kirchanschöring.

Ein gutes Stück voran kamen wir auf unserer Fläche in Inzell-Paulöd, von der wir im letzten Rundbrief berichteten. Auch wenn wir hier noch die nächsten Monate beschäftigt sein werden, bereiten wir bereits den nächsten Flächenkauf vor. Wenn es klappt, können wir das erste Mal eine Agrarfläche erwerben und damit langfristig Lebensraum für Bekassine oder Braunkehlchen sichern. Ihr

Frank Weiß
(1. Vorsitzender)

PS: Die Natur braucht Dich!
Unser Kreisgruppen-Konto:
IBAN: DE05 7109 0000
0008 9300 58

Schutzmaßnahmen für Fledermäuse

Viele Fledermausarten nutzen Gebäude als Quartiere. Besonders wichtig sind diese Quartiermöglichkeiten für Arten, die in der heutigen Kulturlandschaft nicht mehr genügend natürliche Baum- und Felshöhlen oder Spalten vorfinden. Manche Arten benötigen „Spaltenquartiere“ und ziehen z.B. hinter Fensterläden, in Mauerspalteln oder hinter Hausverkleidungen ein. Andere Fledermausarten brauchen Räume mit einem warmen Mikroklima und zahlreichen Versteckmöglichkeiten im Gebälk und hinter Ziegeln, wie Dachböden sie bieten. Was Sie für - teils sehr einfache - Maßnah-

men an Gebäuden durchführen können, um den fliegenden Säugtieren unter die Flügel zu greifen, erläutern Ihnen Friederike Herzog (LBV) und Dr. Bettina Burkart-Aicher (ANL Laufen). Ein Fokus der Veranstaltung wird auf der „Kleinen Hufeisennase“ liegen - einer in Deutschland und Bayern vom Aussterben bedrohten Fledermausart. Die Infoveranstaltung findet statt am **Sa., 25.11.17** von **15.00-17.00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Michael in Kirchanschöring, Kirchplatz 6.



Renaturierung in Paulöd geht voran

Stacheldraht und Zaun sind großteils entfernt, die Fischteiche abgefischt. Von der Hütte des Vorbesitzers sind Veranda, Seitenwände und Bodendielen abgebaut. Auch die Ziegel sind



bereits akkurat neben der Hütte gestapelt, diese kann der benachbarte Waldbauer zum Wegebau brauchen. Schwierig wird noch der Abtransport der Dachpappe und der damit kontaminierten Dachlatten. Doch wenn die Hütte verschwunden ist, kann mit den Baggerarbeiten zum Freilegen der gefassten Quellen begonnen werden. Spätestens im Frühjahr soll dann der Bach wieder frei fließen. Und die Kleinsttiere und Pflanzen, die auf das kalte Quellwasser angewiesen sind, einen sicheren Lebensraum haben.

Termine

Sa. 25.11.2017, 15:00 Uhr: **Fledermaus-Infoveranstaltung (s.o.)**

Treffpunkt: Pfarramt Kirchanschöring, Kirchplatz 6.

Di. 28.11.2017, 19:00 Uhr: **Kreisgruppentreff**

Treffpunkt: Wirtshaus Kraimoos (zwischen Chieming und Erlstätt).